

N. 56.

**Eine Räucherung.**

Nimm weissen agtstein 1. quintl. rothe myrrhen, mastix, gummi animæ galbani elemi, jedes 4. Loth, eichen-mistel, pönten-saamen, wachholderbeere, elendshorn, jedes 1. quintl. wermuth, majoran, lavendel-blumen, mayenblümen, rothe rosen, jedes ein halb quintl. mache mit tragant-schleim mit pönten-wasser gemacht, eine massa. *Musitanus.*

N. 57.

**Ein ander Mittel.**

Tuncke raute in efig, und bestreich die nasenlöcher damit.

N. 58.

**Ein Sälbgen vor Auffahren der Kinder.**

Lege gestossenen anis in ein säcklein dem kind aufs haupt.

N. 59.

**Ein Oel vor Auffahren der Kinder.**

Salbe die schlaffe mit muscaten-öl 1. quintl. und 5. tropffen anis-öl.

N. 60.

**Ein Spiritus vor Kinder.**

halt ihnen salmiac. spiritus vor die nase, und bestreiche damit die schlaffe, pulß und hers-grube, tröpffle auch einen tropffen davon auf die zunge.

N. 61.

**Ein Oel vor Kinder.**

Salbe die fußsohlen mit bibergeil-öl.

**Das funffzehende Capitel.**

**Von der Lähmung.**

**Innerlich.**

**Ein Syrup.**

N. 1.

Nimm betonien 4. hände voll, rosmarin, salben, jedes 1. hand voll, brunnen-wasser 4. kannen, koch es zur helffte, drucke es durch, thue dazu wachholder-beeren 2. pfund, koche es wiederum, seige es durch, thue dazu weissen zucker 2. pfund, koche es zu einem syrup, nimm es vom feuer, rühre hinein ingber, cubeben, calmus, jedes 1. Loth, davon nimm morgens und abends 1. löffel voll. *Rudgley.*

N. 2.

**Laxier-Pillen.**

Nimm vom extracto cathol. purg 15. gran, von schwarz-nestwurß, mercurii dulcis jedes ein halb scrupel, bibergeil 3. gran, von extracto des aloeholzes 2. gran, salbey-öl 1. tropffen.

N. 3.

**Wider lahme Glieder.**

Nimm von rosmarin die blätter ohne stengel, schneide sie klein, thue sie in guten wein, setze sie etliche wochen an die sonne, oder auf einen warmen ofen, daß der wein die krafft wohl an sich ziehe, alsdann die lahme glieder wohl damit geschmieret.

§

N. 4.



N. 4.

## Ein Trancß.

Nimm borretsch, ringelblumen, jedes 1. hand voll, bier, milch, jedes 1. kanne, laß es eine halbe stunde kochen, seyhe es durch, und trincke täglich davon, schwige auch früh morgens darauf.

N. 5.

## Ein anderer.

Nimm zimmet 4. Loth, ingber 1. Loth, langen pfeffer, cardamomen, galgant, jedes anderthalb quintl. muscaten, nuß, nelken, muscaten blumen, jedes 1. quintl. Koche es in einem zugedeckten gefäß, in 3. Kannen wasser, seige es durch, thue weissen zucker ein halb pfund dazu. *Musitanus.*

N. 6.

## Ein Schweiß-Trancß.

Nimm sassaparille 2. Loth, eichen-mistel, 3. Loth, geraspelt hieschhorn, helffenbein, jedes dritthalb quintl. sassafras 1. Loth, salbey, majoran, jedes eine halbe hand voll, cardobenedicten-wasser 3. nössel, laß es an einem warmen ort 24. stunden lang stehen, hernach in einem zugedeckten topff kochen, und wenn es kalt ist, gieß es ab, trincke davon ein halb nössel früh morgens. *Musitanus.*

N. 7.

## Ein Pulver.

Nimm zinner von spießglas, 3. mahl sublimirt, 1. Loth, magist. corall, perlat. jedes 1. Loth, gebrandte knochen, 1. quintl. Nimm davon ein halb quintl. in grindkraut- oder cardobenedicten-wasser ein. *Musitanus.*

N. 8.

## Ein Thee.

Nimm salbey 3 hand voll, betonien, ehrenpreiß, jedes 1. hand voll, vermengs unter einander, koche davon eine halbe hand voll mit wasser, doch nicht zu lange, damit die krafft nicht verfliehet, und laß deinen kranken davon des tags 3. bis 4. mahl etliche schälgen, so heiß als möglich, trincken, du kanst auch etwas zucker darzu thun, so wirds desto angenehmer schmecken.

N. 9.

## Ein Pulver.

Mache aus salbey ein subtiles pulber, menge etwas zucker darunter, und nimm morgens davon eine starcke messer-spiz voll. Willt du unter dieses pulber ein drittel kressen-saamen, und eben so viel seuffmeel nehmen, so hast du ein vortreflich mittel in und außser dem anfall, du kanst auch solches zur præserva-tion des schlag flusses mit großem nutzen gebrauchen.

N. 10.

## Ein Bräuter-Wein.

Nimm alant-wurzel 1. hand voll, melissen, betonien, salbey, jedes eine halbe hand voll, zerschneide alles klein, gieße eine halbe maasß wein darüber, und trincke des tags davon 3. bis 4. gläser voll.

N. 11.

## Ein Pulver.

Nimm specif. cephal Mich ein halb Loth, gedörte regen-würmer 1. quintl. bezoart mineral. ein halb quintl. spec. diamb. 1. scrupel, mache ein pulber daraus, und gebrauche morgens und abends ein messerspiz voll davon. Da-  
bey



bey dann der patient lauter wohl bereitete und gewürzte speißen essen, und sich anbey des vorhergehenden guten kräuter-weins bedienen soll.

N. 12

Ein Esig

Nimm alle morgen 2. löffel voll meerzwiebel- esig ein.

Aeußerlich.

N. 13.

Ein Umschlag.

Nimm attig-Isop-safft, butter, jedes 1. pfund, guten wein, 1. nöffel, laß es über gelinden feuer auffieden, biß der wein halb eingesotten ist, thue 2 5. gran gestoffene lorbeeren darzu, laß den wein völlig einsieden, drücke das übrige durch ein sieb, damit reibe das glied wacker, und binde warme tücher darüber.

Fouquet.

N. 14.

Ein Balsam.

Nimm peruvianischen balsam 2. Loth, guten brandtwein 4. Loth, lorbeer-öl, 6. Loth mische es wohl unter einander, und reibe das glied damit 2. tages 3. mahl, und binde warme tücher darum.

Fouquet.

N. 15.

Ein anderer.

Nimm terpentin 2. pfund, olibanum, alve, Johannes- Kraut- blumen, jedes 1. Loth, gummi elemi, laudanum 3. Loth, styracis liquidæ 2. Loth, peruvianischen balsam 4. Loth, calmus, nelcken, galgant, jedes 3. quintl zimmt, anderthalb Loth, rosmarin- salbey- blüthe, jedes 5. quintl. 4. Loth brandtwein, laß es 6. tage lang an einem warmen orte stehen, darnach destillier es.

N. 16.

Ein anderer.

Reibe mit dem balsam Cap. 110. N. 3. die glieder fl: ißig, und binde warme tücher darum.

N. 17.

Ein Oel.

Nimm einen frisch- getödteten fuchs, ziehe ihm die haut ab, nimm die ingeweide heraus, und fülle den bauch mit dill, beyfuß, chamillen, je länger je lieber, äberraute, rother salbey, dosten, hopffen, rosmarin, maiße, betonien, majoran, lavendel- blumen, jedes 1. hand voll, rauten- bibergeil, chamillen- öl, jedes 1. viertel pfund, nehe den bauch feste zu, und brate den fuchs bey einem guten feuer, sammle das öl, das davon tröpffelt, und reibe damit das gited über einem kohlfener des tages 1. mahl.

N. 18.

Eine Salbe.

Wermische lorbeer-öl mit dachs- oder fuchs- schmaltz, und streich es warm auf, nimm auch etwas davon ein.

Helmontius.

N. 19.

Ein andere.

Nimm unguent. nervin. 6. Loth, vermischten lavendel- spiritum, löffel kraut

§ 2



Kraut, spiritum, jedes 3. Loth, damit bestreich dich morgens und abends.  
Sydenham.

N. 20.

## Ein andere.

Mische regenwürmer, 1. pfund, in brandtwein, trockne und stoß sie zu pulver, thu dazu Ingber, galgant, jedes 1. Loth, weiß lilien-oder coßwurz-öl, so viel nöthig.

N. 21

## Mr. Ashleys Salbe.

Nimm ungesalzene mayen = butter, 6. pfund, geschnitten schweine schmalz, 1. pfund baum öl 1. Kanne, laß es zergehen, mische dazu hach, terpentin, jedes 1. pfund, weyrauch wasser, eppich, liebstockel, salbey, lavendel, raute, petersilien = blätter, walnwurz = blätter, garten-cypress, sauerampff, lorbeer = blätter, buchbaum = blätter, lungen = kraut, majoran, roßmarin, pappeln, Chamillen, Johannes = kraut, wegebreit, alantwurzel, kraut, hühner-darm, tobac = blätter, oder billenkraut, betonien, odermenntg, cardobenedicten, gichtrüben = blätter, natterwurz = blätter, honigflee, jedes 1. hand voll, koch es zu einer salbe, presse es durch ein tuch, rühre über gelinden feuer darunter gepülverten grünspan 4. Loth, spic-öl, ein halbpfund.

N. 22.

## Ein Pflaster.

Nimm galgant, calmus, regenwürmer = pulver, jedes gleich viel, siede es mit honig zu einem pflaster.

N. 23.

## Ein Spiritus.

Nimm tobac = blätter, wohlgenuth, hollunder = blätter, jedes 1. hand voll, H. Geists = bertram = zehr = wurz, jedes 2. Loth, euphorbium, biber = eil, jedes anderthalb Loth, pfeffer, 3. quintl. stochas = blumen = lavendel, mayen = blümen, jedes 1. Loth, senff 1. und ein halb quintl. brandtwein, so viel nöthig, laß es weichen, und bestreich dich damit, oder ziehe den spiritum davon ab.  
Ettmüller.

N 24.

## Eine Salbe.

Das in die glied, so gelähmet, must du öfters mit warmen tüchern wohl und starck reiben, und zwar nicht unterwärts, sondern nach ein herzen zu, und hierauf folgende salbe fein warm einschmierer: als hunds = fett 1. Loth, regen = würm = öl, tanzapffen = öl, ziegel = öl, jedes 2. quintl. campher = brandtwein 2 Loth, menge alles unter einander, und schmiere dich warm damit, du wirst trefflichen nutzen davon empfinden.

N. 25.

## Ein Baad zu contra ten Siedern.

Nimm ensian sammt der wurzel, ein halb pfund, wachholder beeren, sammt den ästen, stein = raute, jedes 1. pfund, odermenntg 1. hand voll, binde es in einen



einen sack, sied ein ganges bad davon, und brauch es des tages öfters; man muß aber nicht den urin hinein lassen.

N. 26.

## Ein Baad und Oel.

Nimm grosse nesseln 3. hände voll, chamillen 1. hand voll, kimmel 2. Loth, saltz 6. Loth, urin 2. Kannen, koche es zu 3. nöffel, und stecke morgens und abends das gelähmte glied hinein; hernach feuchte tücher darinnen an, und schlage sie des tages und nachts darum. Und dieses thue 4. tog: hinter einander, alsdenn schmiere fuchs. öl auf das glied, bis es gesund werde.

N. 27.

## Ein Pflaster.

Nimm baumöl ein halb Loth, pfeffer-öl 3. Loth, euphorbien-öl ein halb Loth, brandt wein, salbey majoran, oder schlüsselblumen-safft, jedes 5. Loth, galgant, 3. qu. ntl. V. ters-kraut, pfeffer, jedes 1. quintlein, stochas, rosmarin, jedes ein halb Loth, koche es, bis der brandtwein und safft verrauchet ist, hernach druck es durch ein tuch, und thue wach dazu, so viel zu einem pflaster nöthig.

N. 28.

## Ein Oel.

Nimm agstein majoran, und spick. öl, gleich viel, und streich damit damit das gemickte.

N. 29.

## Ein Müngen.

Nimm psop, majoran, Johannes-kraut, salbey, raute, lorbeer-blätter, jedes ein halb Loth, rapendel, mastix, bibergeil, stochas, jedes 2. scrupel, nellen, muscaten-blüth und nösse, jedes 1. scrupel, trockne rothe rosen-blätter, 1. quintl. jedes eine halbe hand voll, nähe es in ein säcklein, und leg es aufs haupt, oder in den nacken.

N. 30.

## Ein Spiritus.

Nehc senff in brandtwein, und bestreich die lahme feste damit.

## Das sechzehende Capitel.

## Von dem Krampff und Convulsionibus.

## Innerlich.

N. 1.

## Ein Pu'ver wider die Convulsionen der Kinder.

Wäsche regen-würmer in weissen weine ab, trockne sie auf hohlen dachziegeln, stoß sie zu pulber, und thue zu 2. Loth desselben etliche gran amber, nimm 1. oder anderthalb quintl. davon ein. Boyle.

N. 2.

## Ein ander es.

Nimm 4. bis 7. gran von süchtigen agstein-salze ein. Boyle.

N. 3.

## Ein Tract.

Nimm hagendorn-saamen, lege denselben in wein, und trinck davon.

N. 4.

## Ein ander es.

Nimm angelick, bertram, florentinische viol-wurzel und galgant, jedes ein halb quintl.